

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Band: 21 (1961-1962)

Heft: 6

Artikel: Futter für nützliche Bodenlebewesen

Autor: L.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-356121>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Previdenza per gli scolari

Il 29 giugno 1962, il Piccolo Consiglio ha emanato una nuova ordinanza concernente la concessione di contributi cantonali alla previdenza per gli scolari. A norma dell'art. 1 dell'ordinanza citata il Cantone si assume il 50 % delle spese conteggiabili, sostenute dai comuni o da gruppi di comuni, per la previdenza per gli scolari (alimentazione degli scolari, fornitura di vestiari, mezzi didattici, materiale scolastico).

An norma dell'art 4 il Consiglio scolastico, al principio dell'anno scolastico, dovrà allestire una lista degli scolari bisognosi nonché un preventivo che dovrà essere rimesso al Dipartimento. Poichè abbiamo ancora una scorta abbastanza grande di vecchi moduli, li rimetteremo nei prossimi giorni ai Consigli scolastici con preghiera di adoperarli. I preventivi dovranno essere rimessi al nostro Dipartimento entro il 28 novembre 1962.

Vi rimandiamo espressamente all'ordinanza citata (RUL 1962, fascicolo 5).

Coira, ottobre 1962

Il Dipartimento dell'educazione

Dauerhafte Humusformen

Im Boden sind nebst dem Nährhumus die dauerhaften Humusformen besonders geschätzt, weil sie für eine gute Bodengare sowie die Bodenkrümelung verantwortlich sind. Wo es an Dauerhumus mangelt, verkrustet der Boden rasch, dadurch leidet die Bodenbiologie und somit auch das Wachstum der Pflanzen. Wo man regelmäßig Kompost oder Torfkompost verwendet, tut man sein Bestes zur Erhaltung einer guten Bodentätigkeit. Bei der Kompostierung sollten aber nur solche Kompostierungsmittel verwendet werden, die nachgewiesenermaßen die Bildung von dauerhaften Humusformen fördern, wie dies z. B. beim Composto Lonza der Fall ist. So erhält man aus Gartenabfällen, Laub, Gras usw. einen Kompost, wie man ihn als Humusspender im Sack nicht besser, oft aber nur teurer kaufen kann. L.

Futter für nützliche Bodenlebewesen

Durch die Kompostierung kann man aus allen den Gartenabfällen eine ausgezeichnete Nahrung für die vielen nützlichen Kleinlebewesen des Bodens herstellen, welche ihrerseits an der Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit großen Anteil haben. Es ist aber wichtig, die Kompostierung sachgemäß durchzuführen und die Abfälle nicht einfach ihrem Schicksal zu überlassen. Zu dieser richtigen Kompostpflege gehören das richtige Befeuchten der Abfälle, kleine Zugaben von Torf und vor allem eines guten Kompostierungsmittels, wie Composto Lonza. Man achte aber darauf, nicht einen x-beliebigen Kompostierungszusatz zu nehmen, sondern nur einen solchen, der in vielen Versuchen geprüft und erprobt wurde. So erzielt man ein Humusmaterial mit großem Anteil an dauerhaften, krümelungsfördernden Humusformen, wie man sie sich für einen Boden nicht besser wünschen kann. L.